

G.V.U.-Nachrichten 4/2016 www.umweltverbaende.at/gaenserndorf

Beiliegend: Abfuhrplan 2017

Diesen G.V.U.-Nachrichten ist der Abfuhrplan für Ihre Gemeinde beigelegt. Für einige Wohnhausanlagen gelten andere Termine. Bitte beachten Sie den entsprechenden Aushang der Hausverwaltung!

Inhalt

Abgabeneinhebung

2

2

4

Berechtigungskarte

Tonnenbereitstellung

Appetit-Schulstunde 3

Keine Lebensmittel im Abfall

Animationsfilm 5

Herabhängende Äste 5

Lithium-Batterien 6

Hinweise und
Bestellformulare

Bei der Verbandsversammlung des G.V.U. Bezirk Gänserndorf wurde die gemeinsame Abgabeneinhebung einstimmig beschlossen. In der Startphase, d

meinsame Abgabeneinhebung einstimmig beschlossen. In der Startphase, die mit 1. Jänner 2017 beginnt, nehmen fünf Gemeinden – Eckartsau, Engelhartstetten, Glinzendorf, Spannberg und Weiden/March – teil. Für diese Gemeinden wird der G.V.U. die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung von kommunalen Abgaben durchführen. Im Bild: G.V.U.-Obmann-Stv. Bgm. Ing. Hermann Gindl, Bgm. Josef Reiter (Engelhartstetten), G.V.U.-Obmann Ludwig Deltl, G.V.U.-Geschäftsführer Dr. Herbert Pejcha, Bgm. Andreas Iser (Glinzendorf), Vzbgm. Markus Lang (Weiden/March) und Bgm. Ing. Rudolf Makoschitz (Eckartsau) nach der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Abgabeneinhebung.

Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt

G.V.U.-Nachrichten 4/2016 • www.umweltverbaende.at/gaenserndorf

G.V.U. bietet Gemeinden neues Service

Nutzung von Synergien durch die gemeinsame Abgabeneinhebung

Bei der Verbandsversammlung des G.V.U. Bezirk Gänserndorf am 5. Oktober wurde die gemeinsame Abgabeneinhebung einstimmig beschlossen. Dies bedeutet für die teilnehmenden Gemeinden, dass der G.V.U. die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung von kommunalen Abgaben durchführt.

Welche Abgaben vom G.V.U. eingehoben werden, entscheidet jede Gemeinde für sich. Unter anderem fallen darunter die Kanalbenützungsabgabe, die Kanaleinmündungsabgabe, die Wasseranschlussgebühr, die Wassergebührenverrechnung, die Grundsteuer A und B sowie die Kommunalsteuer.

Synergien nutzen

Der Vorteil für die Gemeinden ist die Nutzung von Synergien durch die Erledigung der Abgabeneinhebung aus einer Hand. Außerdem übernimmt der G.V.U. als kompetenter Servicepartner auch die mit den Leistungen verbundene Auskunftserteilung und Beratung (Bürgerservice) gegenüber den Abgabepflichtigen.

Start mit 1. Jänner 2017

In der Startphase, die mit 1. Jänner 2017 beginnt, nehmen fünf Gemeinden – Eckartsau, Engelhartstetten, Glinzendorf, Spannberg und Weiden/ March – teil.

Um dieses Vorhaben umzusetzen, wurde es notwendig, die Fälligkeit der Abfallwirtschaftsgebühren des G.V.U. zu verschieben. Der G.V.U.-Vorstand beschloss daher, die Fälligkeit der Abfallwirtschaftsgebühren um ein Monat – auf 15. Februar und 15. August – vorzuverlegen.

Dies führt zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung und Einsparung beim G.V.U., weil statt sechs Vorschreibungen (viermal die Gemeindeabgaben und zweimal die G.V.U.-Abgaben) nur vier Vorschreibungen durchgeführt werden.

ACHTUNG! Änderung der Fälligkeit: 15.2. und 15.8.

Das bedeutet für alle Bürger der 42 G.V.U.-Verbandsgemeinden, dass die Abfallwirtschaftsgebühren ab dem Jahr 2017 um ein Monat früher zu zahlen sind. Sollten Sie einen Einziehungsauftrag erteilt haben, beachten Sie bitte die neuen Fälligkeitstermine. An der Höhe der Abfallwirtschaftsgebühren ändert sich nichts, diese wurden seit nunmehr 12 Jahren nicht erhöht.

Haben Sie eine Berechtigungskarte?

Bei der Abgabe von Müll in den Altstoffsammelzentren benötigen Sie diese

In der Müllgebühr ist auch die Benützung der mobilen Sperrmüllund Problemstoffsammlung bzw. des Altstoffsammelzentrums Ihrer Gemeinde enthalten. Dort können Sie Sperrmüll, Alteisen, Altholz und andere Stoffe abgeben.

Das Übernahmepersonal hat Anweisung, Sperrmüll, Problemund Altstoffe nur von Personen mit einer vom G.V.U. Bezirk Gänserndorf ausgestellten Berechtigungskarte zu übernehmen.

Auch für die Verrechnung kosten-

Berechtigungskarte

Berechtigungskarte

Zur Abgabe von Sperrmüll, Problem- und Altstoffen
Sowie von Baum- und Grünschnitt am G. V. U.
Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde

EDV-Nr:
Name:
Objektadresse:

G.V.U.
pflichtiger Abfälle

Bitte nehmen Sie daher bei jeder Abgabe von Müll oder Altstoffen auf dem Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde diese Berechtigungskarte mit

Einfach anfordern

Falls Sie beim G.V.U. Bezirk Gänserndorf Müllgebühr bezahlen, aber keine Berechtigungskarte besitzen, können Sie diese beim G.V.U. anfordern unter Tel. 02574/8954 bzw. per E-Mail: office@gvu-gf.at

wird diese benötigt.

"Knigge" für Tonnenbereitstellung

Tonnen und Gelbe Säcke am Abholtag auf öffentlichem Grund bereitstellen

Während manche ihre Mülltonnen das ganze Jahr über auf öffentlichem Grund stehenlassen, gibt es andere, die ihre Tonnen nicht einmal am Abfuhrtag von ihrem - frei zugänglichen - Privatgrund auf den Gehsteig stellen. Beides entspricht nicht den Richtlinien für einen reibunslosen Ablauf der Müllentsorgung.

Reibungsloser Ablauf

Um diesen zu gewährleisten möchten wir Sie darauf hinweisen, dass gemäß der Abfallwirtschaftsverordnung des G.V.U. sämtliche Abfallbehälter, mit Ausnahme jener Zeit, in der sie an den Abfuhrtagen für die Entleerung bereitgestellt sind, innerhalb der Grundstücksgrenzen auf eigenem Grund und Boden zu verwahren sind.



Erst am Tag der Abholung dürfen die Tonnen auf öffentlichem Grund abgestellt werden.

Mülltonnen oder Gelbe Säcke, die auf dem Gehsteig stehen, beeinträchtigen nicht nur das Ortsbild, sondern bringen auch unnötige Gefahren mit sich. So veranlassen sie Fußgänger, auf die Straße auszuweichen. Vor allem bei Kindern kann dies zu gefährlichen Situationen führen.

Daher sollten die Mülltonnen und Gelben Säcke nur für die Abfuhrbereitstellung am Tag der Abfuhr ab 6 Uhr früh am Gehsteig bzw. Straßenrand abgestellt werden. Nach der Abfuhr müssen die Mülltonnen umgehend wieder zurück auf das Grundstück gebracht werden.

Tonnen und Gelbe Säcke, die auf Privatgrund stehen, auch wenn dieser frei zugänglich ist, können von den Mitarbeitern der Müllabfuhr nicht entleert werden, da sie Privatgrund nicht betreten dürfen.



Den Wert der Lebensmittel schätzen und nicht verschwenden!

Die Mengen an Lebensmitteln im Abfall haben die vergangenen Jahre zugenommen. Täglich landen 90 Tonnen genießbare Lebensmittel im Restmüll. Umgerechnet entspricht dies einem Wert von ca. € 300.-, die sich jeder Haushalt in NÖ über ein Jahr einsparen könnte. Ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln schont also auch die Geldbörse!

Speziell für Schulen: interaktive Schulstunde zum Thema "Keine Lebensmittel im Abfall"

- » für Schüler/innen ab 14 Jahren
- » zu flexiblen Zeiten buchbar
- » speziell entwickelte Web-APP

Infos und Buchung: www.umweltverbaende.at





Interview mit Josef Floh



Wie gehen Niederösterreichs Spitzenköche mit dem Thema "Lebensmittel im Abfall" um? Die NÖ Umweltverbände befragten Gastwirt und Spitzenkoch Josef Floh.

Die Gastwirtschaft Floh ist seit 1993 im Besitz von Josef Floh, der das Gasthaus von seinen Eltern in dritter Generation übernommen hat. Das kleine Wirtshaus entwickelte sich zu einem angesehenen Lokal. Der damalige Zwei-Mann-Betrieb ist heute mit seinen 22 Mitarbeitern ein ansehnlicher Mittelbetrieb in Langenlebarn, einer Katastralgemeinde der Stadtgemeinde Tulln. Gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth und seiner Schwester Gerda hat der Floh ein tolles Zuhause für nachhaltige Küche geschaffen. Nach seinem letzten Umbau 2014 hat er heute eine E-Tankstelle für Reisende mit Elektroauto oder E-Bike und auch einen eigenen Kräutergarten, aus dem die frischen Kräuter zum Würzen seiner Gerichte kommen.

Was fällt ihnen als Erstes ein, wenn Sie die Stichworte "Lebensmittel im Abfall" hören?

Mein erster Gedanke dabei ist, dass Lebensmittel zum Essen da sind und nicht in den Abfall gehören. Ressourcen gehören geschont, dazu zähle ich nicht nur Lebensmittel sondern auch Strom, Wasser oder Gas.

Beschreiben Sie den Inhalt Ihres Kühlschranks?

Ich habe immer natürliche Produkte zu Hause wie: Bio-Joghurt, Rohmilchbutter, Chili-Öl und Bergkäse.

Was ist das Älteste in Ihrem Kühlschrank?

Das wird wohl ein geöffnetes Glas meiner selbst eingekochten Marmelade sein. Richtig verschlossen hält sie sehr lange - sollte aber trotzdem schnell verbraucht werden.

Was ist der seltsamste Inhalt in ihrem Kühlschrank?

Für die meisten ist es wahrscheinlich nichts Ungewöhnliches, aber es ist ein Radler, der meiner Frau gehört – ich trinke so etwas nicht.

Was ist Ihr liebstes Restlessen?

Das ist eine leichte Frage - geröstete Knödel mit Ei, verfeinert mit Kräutern, und dazu ein frisch zubereiteter Salat!

Welches Gericht essen Sie überhaupt nicht?

Es ist zwar kein Gericht und auch keine Speise, aber Kaffee kann ich gar nicht leiden.





Welche Zutat wird überschätzt?
Oft wird beim Kochen zu viel Zucker verarbeitet, dadurch ist meistens alles zu

Wo kaufen Sie Ihre Lebensmittel ein?

Direkt bei Produzenten und Bauern. Ich habe auf meiner Suche über die Jahre viele interessante, engagierte Lieferanten in meiner Umgebung gefunden. Daraus entstand unser "Radius 66"-Konzept – fast alle Zutaten für unsere Gerichte kommen aus einem Umkreis von 66 km. Auch zu Hause! Wichtig ist mir außerdem, unnötigen Verpackungsmaterialien zu vermeiden. Deshalb habe ich sehr viel Pfandglas bei Milchprodukten oder auch Pfandkisten bei Fleisch, Gemüse oder Brot im Einsatz,

Wann bzw. von wern würden Sie mit der Leidenschaft fürs Kochen angesteckt?

Das war Leopold Labenbacher, er war mein erster Kochlehrer im WIFI St. Pölten.

Wo fallen in einem Restaurant die meisten Lebensmittelabfälle an?

Knochen und Karkassen von Fleisch und Fisch bleiben nach dem Tranchieren meist über. Damit auch keine Reste vom Teller weggeworfen werden bieten wir seit ungefähr einem Jahr eine Restlbox für unsere Gäste an. Auf diese Weise kann jeder seine nicht aufgegessene Portion in einer Schachtel mit nach Hause nehmen.

Was sind ihre persönlichen Tipps gegen die Lebensmittelverschwendung?

Ich versuche möglichst viel einzukochen und einzulegen, damit es länger haltbar ist. Außerdem sollten wir gezielt und bewusst einkaufen. Die ordnungsgemäße Aufbewahrung und das richtige Verschließen der Zutaten verlängern die Haltbarkeit der Lebensmittel. Mit diesen Tipps sind die Lebensmittel noch länger genießbar.

Restirezept:

Paradeissuppe

Zutaten für 6 Personen:

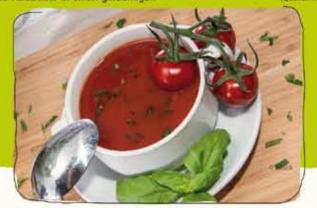
500 g weiche, überreife Paradeiser Zucker, Essig, Salz

Zubereitung:

Die ganz weichen Paradeiser sind perfekt für Paradeissuppe. Die Paradeiser in einen geräumigen Tipp: der Floh glutenfrei, laktosefrei

Topf geben und mit ein wenig Zucker und Essig langsam einköcheln, mit Salz abschmecken und je nach Konsistenz etwas Wasser hinzufügen. Pürieren oder durch die flotte Lotte und dann gegebenenfalls mit Kräutern von der Wiese vollenden.

(Quelle: Floh)



"Sei ein Held! Lass nichts liegen!"

Der neue Animationsfilm der NÖ Umweltverbände feierte Premiere

Der neue Animationsfilm "Sei ein Held! Lass nichts liegen!" feierte im Kino Mank Premiere. Hauptaugenmerk wurde bei dem Film der NÖ Umweltverbände und des Landes NÖ auf die Zielgruppe Volksschulen gelegt.

as not reliversample through the religion of t

NÖ Umweltverbände-Prös. LAbg. Bgm. Anton Kasser, LR Dr. Stephan Pernkopf, Film-Regisseurin Dl Mag. Anna Parisa Ehsani, Landesschulrats-Präs. Mag. Johann Heuras mit Kindern des Chors der VS Ruprechtshofen bei der Filmpremiere.

In dem Film wird auf kindergerechte Weise vermittelt, welche negative Auswirkungen achtlos weggeworfener Müll bei einem Picknick haben kann. Spannend geschildert, geht es um Menschen, die den Wald, laut und ignorant betreten und anfangs

die Landschaft mit einem Picknick in Mitleidenschaft ziehen. Zum

> Schluss gibt es ein Happy End, denn die Besucher kommen zum Picknickplatz zurück, reinigen diesen und bringen die Abfälle zur Sammelstelle.

Der 8-minütige Animationsfilm deckt mit dem Begleitmaterial eine große Bandbreite rund um dieses wichtige Thema ab: Abfall vermeiden, Stopp der Landschaftsverschmutzung, Abfalltrennung sowie in der erweiterten "EinfachWeg"-Mappe auch Weiterbildungsmöglichkeiten von Pädagogen.

Auch als Hörbuch erhältlich

In einem Booklet befindet sich zusätzlich zum Film ein Büchlein. Außerdem gibt es kindergerechte Arbeitsanweisungen und auch Stickers.
Auf der DVD befinden sich der Film,
das Tutorial, das Lied "Sei ein Held"
(aufgenommen mit dem Chor der VS
Ruprechtshofen) und ein Hörbuch.
Damit ist "Sei ein Held! Lass nichts liegen" in vielschichtiger Weise verwendbar. Zielgruppe sind Kinder ab
der 2. Schulstufe.

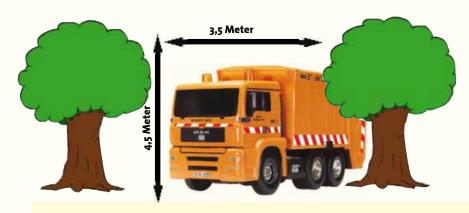
Den Trailer zum Film gibt's auf www. umweltverbaende.at/sei-ein-held

Bäume versperren die Durchfahrt

Herabhängende Äste behindern Müllfahrzeuge bei der Abholung

Immer wieder kommt es vor, dass in manchen Straßen für die Müllfahrzeuge die Durchfahrt auf Grund herabhängender Äste von Bäumen und Sträuchern auf Privatgrundstücken kaum möglich bzw. fast gänzlich versperrt ist.

Wir bitten daher Anrainer von Straßen mit starkem Baum- und Strauchbewuchs Maßnahmen zu ergreifen, um eine reibungslose Abholung der Mülltonnen und Gelben Säcke zu gewährleisten. Dazu zählt das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher auf eine Mindesthöhe von 4,5 Metern sowie das Freihalten eines Fahrstreifens in der Breite von 3,5 Metern. Bitte bedenken Sie, dass dadurch nicht nur die Durchfahrt der Müllfahrzeuge reibungslos funktioniert, sondern auch Einsatzfahrzeuge wie Rettung und Feuerwehr ungehindert die Straßen passieren können.



Um eine reibungslose Abholung der Mülltonnen zu gewährleisten, müssen Mindestabstände eingehalten werden.

Der richtige Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus





Aus Umweltgründen müssen ausgediente Batterien und Akkus getrennt gesammelt werden. Ein besonderes Augenmerk muss dabei auf Lithium-Batterien/Akkus gelegt werden.

Beispiele für Lithium-Batterien/Akkus:



Mobiltelefone, Tablets, Digitalkameras und Laptops sowie Bohrmaschinen, Rasenmäher, etc. werden vorrangig mit sogenannten Lithium-Batterien/Akkus betrieben.

Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Batterien liegen vor allem in der höheren Energiedichte und der geringen Selbstentladung, auch bei längerer Lagerung.

Jedoch bergen Lithium-Batterien/Akkus leider auch Gefahrenpotenziale. Diese Akkus reagieren heftig auf starke Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Wenn beispielsweise ein Handy auf den Boden fällt, können unsichtbare Risse in den Akku-Membranen entstehen. Dasselbe gilt für größere Geräte wie Akkuschrauber oder E-Bikes. Bei den nächsten Aufladevorgängen können sich die Risse erweitern und Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können. Besondere Sorgfalt und Pflege der Batterien bzw. Akkus ist also gefragt.



Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen jedoch weitgehend verhindern.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage!

Beispiele für herkömmliche Batterien:



Folgende Maßnahmen sind im Umgang mit Lithium-Batterien/ Akkus empfehlenswert:

Hitze meiden:

Setzen Sie Ihr Handy oder Ihren Geräte-Akku keinen länger andauernden hohen Temperaturen aus, d.h. an heißen Sommertagen nicht im Auto liegen lassen. Hitze kann letztlich sogar zur Explosion und/oder zum Brand führen.

a Trocken bleiben:

Der Kontakt mit Flüssigkeiten birgt ein hohes Sicherheitsrisiko, da die Bauteile korrodieren können. Deswegen sollten Handys und Geräte-Akkus niemals nass werden.

Vorsicht vor Beschädigungen:

Eine beschädigte Lithiumbatterie erkennt man am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen am Kunststoffgehäuse, am Auslaufen von Flüssigkeit oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand. Selbst kleinste Beschädigungen können zur Selbstentzündung führen.

a Keine Berührung mit Metallen:

Vermeiden Sie die Berührung der Akkukontakte (außerhalb der Geräte) mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln. Es kann dadurch zu einem Kurzschluss kommen.

a Getrennte Sammlung:

Wer Li-Batterien/Akkus lagert und sie erst in größeren Mengen zur Sammelstelle bringen möchte, sollte die Akkus unbedingt einzeln, etwa eingewickelt in Plastiksackerl oder in kleinen Schachteln, aufbewahren. Bei Batterien/Akkus, wo blanke Kontakte sichtbar sind, unbedingt die Pole mit Klebeband abkleben um einen Kurzschluss zu vermeiden.

Ausgediente Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen - sondern bei den kommunalen Sammelstellen abgeben!

die NÖ Umweltverbände o

Wir machen's einfach

www.sogutwieNEU.at

Die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ leisten gemeinsam einen großen Beitrag zum Thema ReUse. Sie bieten durch die Plattform www.sogutwieNEU. at eine einfache und schnelle Möglichkeit, noch gebrauchsfähige Güter zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Kinderspielzeug, auf der Online-Plattform kann alles angeboten werden, das daheim keinen Platz mehr findet aber noch zu gebrauchen ist. Hauptsache es landet nicht unnötig im Müll! Seit kurzem wird auf sogutwieNEU ein zusätzliches Service angeboten: Reparaturbetriebe haben die Möglichkeit, sich auf der Plattform zu registrieren und man kann nachsehen, wo es in der Nähe einen Betrieb gibt.

Die Aschentonne hat wieder Saison

Mit der kalten Jahreszeit beginnt wieder die Heizsaison. Für Haushalte, die mit festen Brennstoffen heizen, hat der G.V.U. Bezirk Gänserndorf ein besonderes Service. Da in den Wintermonaten auf Grund des Ascheaufkommens die Restmülltonne oft nicht ausreicht, kann eine eigens dafür vorgesehene Aschentonne bestellt werden. Die 120-Liter-Tonne kostet 37,40 Euro pro Jahr und wird ab Oktober bis März (sechs Entleerungen) gemeinsam mit der Restmülltonne entleert. Die Aschentonne ist nur für die Entsorgung der Asche vorgesehen und darf nicht als Restmülltonne zweckentfremdet werden. Bestellen können Sie die Aschentonne beim G.V.U. unter Tel. 02574/8954.

Bitte ausreichend frankieren

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf

Harrasser Straße 17 2223 Hohenruppersdorf



Bitte ausreichend frankieren

Absender:

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf

Harrasser Straße 17 2223 Hohenruppersdorf

Hinweise

Ich beantrage den Austausch meiner 120-Liter-Restmülltonne gegen eine 240-Liter-Tonne.	
EDV-Nummer (siehe Berechtigungskarte)	
Name	
Straße	
Gemeinde	
Telefon (tagsüber, falls Rückfragen)	
Unterschrift	Ort, Datum

Falls Sie gegen 10,- Euro Aufpreis pro Jahr auf eine 240-Liter-Restmülltonne umsteigen möchten, bitte nebenstehende Karte ausschneiden, ausfüllen und in den nächsten Postkasten werfen!

Beim Tonnentausch brauchen Sie nicht zuhause zu sein. Stellen Sie nach dem Abschicken der Karte die Tonne vor die Haustür. Sie können diese weiterhin befüllen - eventuell anfallender Restmüll wird von uns umgeleert.

Der Tonnentausch kann bis zu 14 Tage dauern. Lassen Sie die alte Tonne draußen stehen, bis sie gegen eine neue ausgetauscht worden ist!

Die Mitarbeiter des G.V.U. Bezirk Gänserndorf wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

Bestellkarte

Bitte ausschneiden

Ich/Wir bestelle(n) folgende Sammelhilfen:

... Stk. Speiseöl-Sammelküberl NÖLI (3 l) ... Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)

... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (120 l, à 10 Stk.) ... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (240 l, à 10 Stk.)

... Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier)

... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)

... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (240 l)

... Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)

... Stk. Restmüllsäcke (60 l)

... Stk. Altpapiersäcke (60 l)

... Stk. Windelsäcke (30 l)

zuzüglich Zustellgebühr
Absender bitte nicht vergessen!

Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.

1 A A T. ...

1,00 Euro 3,50 Euro

9,00 Euro

13,00 Euro

o,30 Euro

0,90 Euro 1,30 Euro

1,10 Euro

5,00 Euro

1,45 Euro 1,45 Euro

2,20 Euro

Abfalltelefon o2574 / 8954

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: GVU Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ludwig Deltl, Geschäftsführer Dr. Herbert Pejcha, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal

Dezember 2016